

Alle haben Platz bei der Krippe

ALLE HABEN PLATZ BEI DER KRIPPE

Keine andere Zeit im Jahr rührt unser Herz so sehr wie der Advent. Liebgewordene Traditionen und Bräuche bereiten uns auf das größte Geheimnis unseres Glaubens vor: Gott selbst wird Mensch. Der Lichterglanz macht uns deutlich: Gott bringt Licht und Wärme in die Welt durch die Geburt seines Sohnes Jesus.

Diese Botschaft ist so schlicht, dass sie fast überhört werden kann – und zugleich so gewaltig, dass sie alles verändert. Der unendliche, allmächtige Gott und Schöpfer dieser Welt kommt zu uns: nicht mit Macht und Glanz, sondern in der Gestalt eines Kindes. Er verzichtet auf jede Distanz, jede Überlegenheit. Gott steigt herab, um uns auf Augenhöhe zu begegnen. Gottes Liebe mit uns Menschen geht soweit, dass er einer von uns wird.

Der "herabgekommene Gott" – das ist eigentlich ein Skandal und zugleich der größte Liebesbeweis Gottes: ein Gott, der sich klein macht, um den Kleinsten zu begegnen. Einer, der nicht von oben lenkt, sondern von unten begegnet und heilt.

An der Krippe wird das sichtbar: Dort stehen nicht die Reinen und Mächtigen, sondern die Suchenden und Sehnsüchtigen. Hirten, die mitten in der Nacht wachgehalten werden von der Härte des Lebens. Weise, die sich auf einen langen Weg gemacht haben, weil sie ahnten, dass es mehr geben muss als die eigenen Sicherheiten. Und in ihrer Mitte: ein Kind – verletzlich, bedürftig, angewiesen auf Zuwendung.

Alle dürfen zur Krippe kommen. Jeder hat Platz beim Jesuskind. Niemand ist zu klein, zu unwichtig, zu unwürdig oder gar zu spät dran. Niemand muss erst etwas leisten oder beweisen. Gott kommt nicht zu denen, die schon vollkommen sind, sondern zu denen, die offen sind für seine Liebe.

Wenn wir das ernst nehmen, dann wird Weihnachten zu einer Einladung der Menschlichkeit.

Denn wer sich diesem Gott nähert, der lernt, dass Größe nichts mit Macht, sondern mit Nähe zu tun hat. Dass Würde dort beginnt, wo wir uns dem anderen zuwenden. Dass Erlösung nicht in einem fernen Himmel geschieht, sondern mitten in unserem Alltag – in jedem Akt der Liebe, in jedem ehrlichen Wort, in jeder ausgestreckten Hand.

Im kalten und dreckigen Stall von Betlehem beginnt Gott in Jesus Christus seine Liebesgeschichte.



P. Clemens

An der Krippe finden alle ihren Platz. Das ist der Ort, der alle Welt daran erinnert, dass der Himmel offen steht für alle. Er ist da für Jeden und Jede, und seine Botschaft schenkt dem Leben Licht und Frieden.

Mit diesen Gedanken wünschen wir dir/Ihnen von Herzen ein gutes Hingehen auf Weihnachten, ein friedvolles, gesegnetes Fest, alles Gute und Gottes reichen Segen im neuen Jahr.

Das Team des Pfarrverbandes im Horner Becken



Adventliches und weihnachtliches Brauchtum

Die Adventzeit ist im christlichen Jahreskreis eine besondere Zeit der Vorbereitung auf Weihnachten. Viele alte Bräuche begleiten diese Wochen und verleihen ihnen eine besinnliche und auch festliche Stimmung.

Der Adventkranz

Der Adventkranz ist eines der bekanntesten Symbole dieser Zeit. Ursprünglich wurde er vom evangelischen Theologen Johann



Hinrich Wichern im 19. Jahrhundert eingeführt. Der erste Kranz hatte 24 Kerzen – für jeden Tag im Advent eine. Später setzte sich die heutige Form mit vier Kerzen durch, die jeweils an den Adventsonntagen entzündet werden. Der grüne Kranz steht für Leben und Hoffnung, das Licht der Kerzen für die zunehmende Freude auf das kommende Weihnachtsfest.

Konkreter Tipp: Binde deinen Adventkranz selbst mit deinen Liebsten und zünde die Kerzen jeden Tag, an verbunden mit fünf Minuten Stille.

Die Roratemesse



Eine besondere Tradition in der katholischen Kirche ist die Roratemesse – eine Messe zu Ehren der Gottesmutter Maria. Sie wird in den frühen Morgenstunden bei Kerzenschein gefeiert und symbolisiert die erwartungsvolle Dunkelheit vor dem Kommen Christi, dem "Licht der Welt".

Konkreter Tipp: Besuche mindestens eine Roratemesse im Advent und nimm deine Laterne mit.

Die Herbergsuche

In manchen Regionen wird im Advent die Herbergsuche gepflegt: Eine Marienstatue oder -bild wandert von Haus zu Haus, um wie damals in Bethlehem eine Herberge zu finden. Familien nehmen die Figuren für eine Nacht auf, beten gemeinsam und singen Adventlieder. So entsteht ein schönes Ge-



meinschaftsgefühl in der Pfarre oder Nachbarschaft. Konkreter Tipp: Nimm an einer Herbergsuche in

deiner Pfarre teil. Wenn es dieses Brauchtum nicht gibt, beginne es am besten mit deinen Nachbarn.

Das Ausräuchern



Das Ausräuchern – besonders um den Jahreswechsel und während der Rauhnächte – ist ein alter Brauch, der noch aus vorchristlicher

Zeit stammt. Mit Weihrauch oder speziellen Kräutermischungen werden Haus und Stall ausgeräuchert, um Segen, Schutz und Reinigung für das neue Jahr zu erbitten.

Konkreter Tipp: Hol dir von der Kirche das Räucherset mit Kohle, Weihrauch und Kreide und führe deine persönliche Haussegnung zu Weihnachten, Silvester oder Dreikönig durch.

Der Barbarazweig

Am 4. Dezember, dem Gedenktag der heiligen Barbara, werden Zweige – meist von Kirschoder Apfelbäumen – geschnitten und in eine Vase gestellt. Blühen sie zu Weihnachten, gilt das als gutes Zeichen für Glück und Segen im kommenden Jahr.



Konkreter Tipp: Mache einen Spaziergang mit deiner Familie oder Freunden, schneide dir einen Kirschzweig ab und wässere ihn ein.

*	29./30.11 1. Advent- sonntag Segnung der Adventkränze in allen Gottesdiensten	06./07.12. 2. Advent-sonntag	08.12. Hochfest Maria Empfängnis	13./14.12. 3. Advent-sonntag Gaudete	20./21.12. 4. Advent- sonntag	24.12. Hl. Abend	25.12. Hochfest der Geburt des Herrn Christtag
		SA 06:30 PK RORATE P. Albert		SA 06:30 PK RORATE P. Albert	SA 06:30 PK RORATE P. Albert	06:30 PK RORATE P. Albert	
	SA 17:00 KiLi b. Adventkranz	SA 17:00 KiLi b. Adventkranz		SA 17:00 KiLi b. Adventkranz	SA 17:00 KiLi b. Adventkranz	15:00 PK KiLi für Kleinkinder	09:00 PK P. Albert
HORN	SA 19:00 PK P. Albert	SA 19:00 PK P. Albert	08:30 PK Erwachsenen- taufen P. Albert	SA 19:00 PK P. Shyne	SA 19:00 PK P. Albert	Christian 16:00 PK FAM-	
	SO 08:30 PK P. Albert	SO 08:30 PK P. Albert		SO 08:30 PK P. Albert	SO 08:30 PK P. Albert	Krippenlegung Christian 17:00 PiaK P. Antoine 21:30 PK Mette	11:00 PiaK P. Antoine
	10:00 PK KiLi Christian	10:00 PK KiLi P. Albert Christian		10:00 PK KiLi P. Albert Christian	10:00 PK KiLi P. Albert Christian		16:00 HdB J. Zemliczka
	11:00 PiaK P. Antoine	11:00 PiaK P. Antoine	11:00 PiaK P. Antoine	11:00 PiaK P. Antoine	11:00 PiaK P. Antoine	P. Albert	
DIETMANNS- DORF	SO 08:30 J. Zemliczka	SA 17:00 Nikolaus P. Shyne		SO 18:00 RORATE P. Shyne	SO 08:30 P. Shyne		08:30 P. Shyne
MÖDRING	SO 10:00 P. Albert			SO 10:00 Fam- WOGO	SO 10:00 WOGO	16:00 FAM- Krippenlegung 23:15 Mette P. Albert	
NEUKIRCHEN	SO 10:00 P. Clemens	SO 10:00 P. Clemens	10:00 P. Clemens	SA 17:00 P. Clemens	SA 06:00 RORATE P. Clemens SO 10:00	21:30 Mette P. Clemens	
RÖHRENBACH	SO 08:30 P. Shyne	SO 08:30 P. Shyne	08:30 P. Shyne	SA 06:00 RORATE P. Shyne SO 08:30	P. Clemens SA 06:00 RORATE P. Shyne SO 08:30	15:00 Krippenlegung	08:30 J. Zemliczka
ST. BERNHARD	SO 08:30 P. Clemens	SA 16:00 Adventkonzert SO 08:30		P. Shyne SA 06:00 RORATE P. Clemens	J. Zemliczka SA 17:00 Herbergsuche P. Clemens	16:30 Christmesse P. Clemens	08:30 P. Clemens
ST. MAREIN	SO 10:00 P. Shyne	P. Clemens SO 18:00 RORATE P. Shyne		SO 10:00 J. Zemliczka	SO 10:00 P. Shyne	16:00 Krippenlegung 21:00 Mette P. Shyne	
STRÖGEN- FRAUENHOFEN	SA 16:00 Str Adventkranz P. Clemens		06:00 Str RORATE P. Clemens	SO 08:30 Frh P. Clemens	SO 08:30 Frh P. Clemens	15:00 Str FAM-GD Krippenlegung P. Clemens	10:00 Str P. Clemens

Fam-WOGO = Wort-Gottes-Feier speziell für Familien Fam-GD = Hl. Messe speziell für Familien WOGO = Wort-Gottes-Feier, KiLi = Kinderliturgie

*	26.12.	27./28.12.	31.12.	01.01.	03./04.01.	06.01.	10./11.01.
*	Fest des Hl. Stephanus Stephanitag	Fest der Hl. Familie	Silvester Jahres- schluss	Neujahr Hochfest der Gottesmutter Maria	2. Sonntag nach Weihnachten	Hochfest der Epiphanie Dreikönigstag	Fest der Taufe des Herrn
		SA 19:00 PK P. Albert			SA 19:00 PK P. Shyne		SA 19:00 PK P. Albert
HORN	09:00 StK Patrozinium P. Albert	SO 09:00 PK P. Albert	15:00 PK P. Albert	09:00 PK P. Shyne	SO 09:00 PK P. Albert mit Sternsingern	09:00 PK P. Albert	SO 09:00 PK P. Albert
	11:00 PiaK P. Antoine	11:00 PiaK P. Antoine		11:00 PiaK P. Antoine 19:00 PK P. Clemens	11:00 PiaK P. Antoine	11:00 PiaK P. Antoine	11:00 PiaK P. Antoine
DIETMANNSDORF		SO 8:30 J. Zemliczka	15:30 P. Shyne			08:30 FAM-GD mit Sternsingern P. Shyne	SO 08:30 J. Zemliczka
MÖDRING				10:00 P. Albert		10:00 mit Sternsingern P. Albert	SO 10:00 WOGO
NEUKIRCHEN	10:00 P. Clemens	SO 10:00 P. Clemens	16:30 P. Clemens		SO 10:00 mit Sternsingern P. Clemens		SO 10:00 P. Clemens
RÖHRENBACH	08:30 J. Zemliczka	SO 08:30 P. Shyne	15:00 J. Zemliczka		SO 8:30 mit Sternsingern P. Shyne	08:30 J. Zemliczka	SA 19:00 P. Shyne
ST. BERNHARD	08:30 P. Clemens		15:00 P. Clemens		SO 08:30 mit Sternsingern P. Clemens		SO 08:30 P. Shyne
ST. MAREIN	10:00 P. Shyne	SO 10:00 P. Shyne	17:00 P. Shyne			SO 10:00 mit Sternsingern P. Shyne	SO 10:00 P. Shyne
STRÖGEN- FRAUENHOFEN	08:30 Frh P. Shyne	SO 08:30 Frh P. Clemens	14:00 Str Andacht P. Clemens			08:30 Str mit Sternsingern P. Clemens	SO 08:30 Frh P. Clemens

HdB=Haus der Barmherzigkeit, PK=Pfarrkirche St.Georg, PiaK=Piaristenkirche, Horn; Str=Strögen, Frh=Frauenhofen

ROMREISE

45 Personen aus unserem Pfarrverband waren in den Herbstferien als Pilger der Hoffnung in der Ewigen Stadt unterwegs. Höhepunkte waren das Durchschreiten der Hl. Pforten und die Generalaudienz mit Papst Leo XIV. Das antike Rom mit dem Forum Romanum und die bekannten Sehenswürdigkeiten in der Innenstadt standen ebenfalls auf dem Programm. Zwei Ausflüge führten nach Subiaco, der Wiege des benediktinischen Mönchstums, und nach Castel Gandolfo, der Sommerresidenz des Papstes.









MARTINSFESTE

Rund um den Gedenktag des Hl. Martin, am 11. November, waren in unserem Pfarrverband viele kleine Lichtbringer*innen mit ihren bunten Laternen unterwegs.

In kurzen Andachten, bei Laternenumzügen, geteilten Kipferln und Striezeln wurde an den Heiligen gedacht und so an sein Leben und Wirken erinnert.







WERDE KÖNIGLICHE*R STERNSINGER*IN!



Sternsingen bewegt das ganze Land. Schlüpf rein in die königlichen Gewänder, Krone auf den Kopf und schon bist **DU** startklar. Gemeinsam mit deiner Gruppe bringst du die Friedensbotschaft und den Segen für das neue Jahr.

Gleichzeitig veränderst du die Welt, indem du Menschen in Armut

Falls auch **DU** dabei sein willst, melde dich in deiner Pfarre.

SAKRAMENT DER VERSÖHNUNG — RÜCKKEHR ZU GOTTES LIEBE

Das Sakrament der Versöhnung ist eine Einladung, sich mit Gott und den Menschen zu versöhnen. Es ist die Möglichkeit, wie der verlorene Sohn in die Arme des Vaters zurückzukehren. Gott wird nicht müde, uns Menschen immer wieder zu vergeben und uns einen Neuanfang zu ermöglichen.

Nutzen wir die Tage vor Weihnachten, um unser Herz wieder in Einklang zu bringen. Ein Hilfsmittel dazu kann das Sakrament der Versöhnung sein. Empfangen kann man dieses in einem Einzelgespräch mit einem Seelsorger oder bei der Mitfeier eines Bußgottesdienstes.

BEICHTZEITEN IN DER PFARRKIRCHE ST. GEORG HORN:

Mittwoch, 10. Dezember: 8:30 - 9:30 Uhr bei P. Clemens Hainzl OSB Mittwoch, 17. Dezember: 8:30 - 9:30 Uhr bei P. Clemens Hainzl OSB

BEICHTZEITEN IN DER PIARISTENKIRCHE HORN:

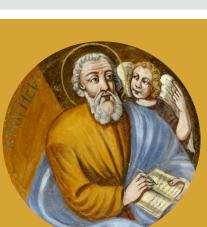
Jeden Mittwoch, 17:00 Uhr Anbetung, Beichtmöglichkeit, anschl. Hl. Messe bei P. Antoine Edang SchP

BEICHTZEITEN IN DER STIFTSKIRCHE ALTENBURG:

Diese werden zeitgerecht auf der Homepage veröffentlicht.

BUSSGOTTESDIENST IN DER BASILIKA MARIA DREIEICHEN:

Donnerstag, 11. Dezember: 19:00 Uhr



DAS LESEJAHR A – IM FOKUS: DAS MATTHÄUSEVANGELIUM

Mit dem ersten Adventsonntag startet das neue Lesejahr A und das Matthäusevangelium rückt in den Mittelpunkt der gottesdienstlichen Feiern.

"Wer ist Jesus?" Diese Frage versucht das Evangelium zu beantworten. Es beginnt mit einem langen Stammbaum Jesu und endet mit seinem Missionsbefehl:

"Geht hinaus in die ganze Welt und macht alle Menschen zu meinen Jüngern." Petrus spielt dabei eine große Rolle als Fels der Kirche. Ein besonderer Fokus liegt auf der Bergpredigt, in der Jesus zentrale Botschaften für das Leben aus dem Reich Gottes vermittelt.

KRANKENBESUCHE EINES SEELSORGERS

Als Seelsorgeteam ist es uns ein Anliegen, da zu sein auch für Menschen, die nicht mehr zu den Gottesdiensten kommen können. Gerne bringen wir Christus zu Ihnen in der Hl. Kommunion, im Sakrament der Versöhnung und in der Krankensalbung. Falls Sie einen Besuch wünschen, wenden Sie sich direkt an den Seelsorger Ihres Vertrauens.

katholisches BILDUNGSWERK

Horn

Einladung zum Besuch des Theaterstücks

"Das Kleid"

Theater zum Erinnern, ab 15 + von und mit der NÖ. Kulturpreisträgerin Cordula Nossak.



Samstag, 13.12.2025, 18 Uhr Campus Horn

Karten zu € 20,- an der Abendkasse

Veranstalter: Evangelische Pfarrgemeinde Horn-Zwettl in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Horn

Täuflinge im Pfarrverband

Lionel Becker, Horn Charlotte Znaimer, Strögen Jakob Mrlik, St. Bernhard Johann Rudolf Josef Rametsteiner, Horn Mathilda Nußbaum, Strögen Jonas Jordan, Strögen Simon Vyhnalek, Mödring



Gott begleite euch und eure Familien mit seinem Segen

Verstorbene im Pfarrverband

Anna Maria Henglmüller (86), Horn Hermine Röck (89), Horn Hildegard Schwarz (94), Horn Maria Genner (97), St. Marein Adolf Fischer (81), St. Bernhard Maria Frank (90), St. Bernhard/Geras Katharina Haßlinger (86), Horn Maria Schmid (76), Horn Waltraud Frank (80), Horn Monika Honeder (76), Horn



Gott schenke euch Frieden und Erfüllung auf ewig

Impressum: Medieninhaber/Herausgeber:
R. k. Pfarre Horn, Thurnhofgasse 19, 3580 Horn
Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, 3580 Horn
Redaktion: P. Clemens Hainzl OSB, Petra Hackl

Fotos: Manuela Kopper, pfarrservice.de, Pfarre Horn, zVg Bank:. R.k. Pfarre Horn IBAN: AT53 4300 0000 0257 0307

ÖFFNUNGSZEITEN PFARRKANZLEI

DI, MI, FR: 08:30 – 12:00 Uhr

DO: 14:00 – 17:00 Uhr

GESCHLOSSEN: 24.12.25 — 06.01.26

KONTAKTDATEN

Seelsorgeteam



Pfarrer P. Albert Groiß OSB 0664/80114444 p.albert@stift-altenburg.at



Pfarrvikar P. Clemens Hainzl OSB 0664/80114448 p.clemens@stift-altenburg.at



Kaplan P. Shyne Kurian SchP 0688/64859115 shascolopi@yahoo.in



PAss. Christian Zeitlberger 0676/826636148 christian.zeitlberger@pfarre-horn.at

Pfarrkanzlei



Daniela Führer
02982/2312 oder 0676/826633148
kanzlei@pfarre-horn.at



Andrea Strommer
0676/826637148
andrea.strommer@pfarre-horn.at



Petra Hackl DI + DO nach Vereinbarung 0664/80114485 petra.hackl@pfarre-horn.at pfarrbrief@pfarre-horn.at

"Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben. Und er wird genannt Friedensfürst."

Jes 9.5

AKTUELLES, FOTOS, BERICHTE:

www.pfarre-horn.at

Pfarrverband im Horner Becken

pfarrverband.horner.becken

PFARRBRIEF NR. 1 (11.01. - 15.02.2026)

Redaktionsschluss: MO, 22. Dezember 2025 Abholung: ab DO, 8. Jänner 2026, 14 Uhr